

Buxtehuder Fahrer wurde unfair attackiert

Europameisterschaft auf dem Estering: Belgier wirft Andreas Steffen aus der Bahn

ig. BUXTEHUDE. Was für ein Finale. Es war schon spannend genug, daß die Entscheidung in der Europameisterschaft erst beim elften und letzten Lauf auf dem Estering getroffen werden sollte.

Doch was die knapp 100 Fahrer aus dreizehn Nationen am vergangenen Wochenende geboten haben, war die Krönung einer bis zuletzt offenen Meisterschaft. Der 13fache Europameister ist entthront. Der Schwede Kenneth Hansen (Citroen C4) wurde von Landsmann Lars Larsson (Skoda

Fabia) seiner Krone beraubt. Während der ehemalige Champion sich nicht für das A-Finale qualifizieren konnte, sicherte sich Larsson einen Platz in der ersten Startreihe. Zu diesem Zeitpunkt hatte Larsson den Titel bereits sicher und konnte es gelassen angehen. Den Tagessieg holte sich wie schon im vergangenen Jahr der Norweger Sverre Isachsen. Einziger Buxtehuder am Start war Andreas Steffen. Am Montag nach dem Rennwochenende feierte er Geburtstag. Sein größtes



Der Buxtehuder Andreas Steffen (kleines Foto) startete mit seinem neuen Citroen Saxo VTS



Lars Larsson treibt seinen Skoda Fabia zum EM-Titel Fotos: oh

Geschenk probierte er auf dem Estering aus: sein neues Rennauto - einen Citroen Saxo VTS Kit Car. Allerdings standen bis zur letzten Minute Arbeiten an dem Wagen an. „Die Farbe ist nicht ganz trocken gewesen, als wir die letzten Teile verbaut haben“, sagt Steffen.

Schon im ersten Vorlauf legte er mit Position 13 ein beachtliches Ergebnis hin. Im zweiten Vorlauf sorgte er ebenfalls für

Aufsehen. Türklinke an Türklinke duellierte er sich mit einem Belgier, bis dieser die Geduld verlor und sich zu einer unfairen Attacke hinreißen ließ. Steffen geriet ins Schleudern, krachte mit dem Heck in die Leitplanke. Trotz erheblicher Anstrengungen konnte das Team den Saxo nicht rechtzeitig reparieren. Andreas Steffen meint: „Eine halbe Stunde mehr Zeit, und ich hätte starten können.“